

Medieninformation - Wien, 12.12.2019

Hell, groß, modern: Die neuen Operationssäle im St. Josef Krankenhaus Wien sind in Betrieb

In den neuen Zentral-OPs des St. Josef Krankenhauses Wien wurde Anfang der Woche erstmals operiert. Patienten und Mitarbeitende profitieren von hochmoderner Ausstattung und großzügig geschnittenen Räumlichkeiten.

Der Um- und Ausbau des St. Josef Krankenhauses Wien ist nun seit 2015 im Gange, und das bei laufendem Betrieb. Bisher meistert man diese Aufgabe bravourös und hat nun einen weiteren Quantensprung geschafft: Die neuen Operationssäle sind in Betrieb. „Für die operativen Fächer brechen hier neue Zeiten an“, freut sich Dr. Ulrich Schmidbauer, Ärztlicher Direktor des Hauses und selbst Chirurg. „Die schneidenden Fächer, also Chirurgie, Plastische Chirurgie und Gynäkologie, aber auch unsere medizinischen Zentren – das Darmgesundheitszentrum, das Brustgesundheitszentrum und das Zentrum für Speiseröhren- und Magen Chirurgie – können sich auf mehr Flexibilität bei der Planung von Operationen, effiziente Abläufe und eine moderne technische Ausstattung freuen.“ Patientinnen und Patienten werden davon ebenso profitieren wie die Mitarbeitenden des St. Josef Krankenhauses Wien.

Vollausbau bis August 2020

Nach einer langen Vorbereitungs- und Planungsphase ist die Freude nun groß: Am 9. Dezember konnten die ersten Operationen in den drei neuen Zentral-OPs des St. Josef Krankenhauses Wien erfolgreich durchgeführt werden. Im vierten OP ist derzeit interimistisch der Aufwachraum untergebracht. Auf der Intensivstation stehen zwei Einbett- und ein Zweibettzimmer mit modernster Ausstattung zur Verfügung.

Und es wird noch weiter gebaut: Im Jänner 2020 beginnt die Sanierung der alten Räumlichkeiten, in denen OPs und Intensivstation bisher untergebracht waren. Bis August 2020 wird der Vollausbau des neuen OP-Traktes abgeschlossen sein. Dann verfügt das St. Josef Krankenhaus Wien über vier hochmoderne Operationssäle und eine geräumige Intensivstation mit sechs Betten, davon zwei in Einzelzimmern mit Isolierfunktion. Es wird zudem eine eigene Einheit für

die prä- und postoperative Betreuung der Patientinnen und Patienten („POBE“) sowie zwei neue Eingriffsräume geben, und auch die Endoskopie wird ein neues Zuhause haben.

Viel Platz und hochmoderne Ausstattung

Musste man im alten OP-Bereich auf relativ engem Raum auskommen, so sind die neuen Räumlichkeiten sehr geräumig und lichtdurchflutet. „Unsere Ausstattung ist hochmodern“, weiß DGKP Beate Werner, die Strategische OP-Managerin. „Es werden jetzt zum Beispiel OP-Leuchten mit integrierbarer Kamera eingesetzt, außerdem sind die Operationssäle laser- und röntgentauglich.“ Für Patienten besonders interessant: Die neuen OP-Tische sind dank weicher Auflagen sehr sicher und komfortabel, zudem können sie – wichtig für die Adipositaschirurgie – ein Gewicht von bis zu 320 Kilogramm tragen. Weiters steht im neuen OP-Trakt ein 16 Quadratmeter großer Raum für den sogenannten „Gefrierschnitt“, der in der Tumorchirurgie von großer Bedeutung ist, zur Verfügung.

Patienten stellen gutes Zeugnis aus

Dass die Patienten auch bei laufendem Umbau weiterhin sehr zufrieden sind, beweist nicht zuletzt die aktuelle Stationäre Patientenbefragung, deren Ergebnisse seit November vorliegen. Mit einer Gesamtnote von 1,23 auf einer Schulnotenskala haben die teilnehmenden Patienten dem St. Josef Krankenhaus Wien ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Bildtext 7525: Gewohnt professionelles Arbeiten, aber in neuer Umgebung, bei der ersten Operation am 9. Dezember.

Bildtext 7553: Moderne OP-Leuchten mit integrierbarer Kamera erleichtern die Arbeit bei der Operation.

Bildtext 7480: Hochmoderne technische Ausstattung und Geräumigkeit zeichnen die neuen OP-Säle im St. Josef Krankenhaus Wien aus.

Fotocredit: Heidrun Henke

Fotomaterial unter <http://www.sjk-wien.at/ueber-uns/presse/presseinformationen/> bzw. www.vinzenzgruppe.at/presse

Ansprechpartner für Rückfragen:

Mag. Anita Knabl-Plöckinger, MAS

St. Josef Krankenhaus GmbH

Leitung Kommunikation

Auhofstraße 189, 1130 Wien

T: +43 1 878 44-4580

M: +43 664 88 41 96 44

anita.knabl-ploeckinger@sjk-wien.at

St. Josef Krankenhaus Wien

Das St. Josef Krankenhaus Wien ist ein gemeinnütziges Ordensspital. Es verfügt über 220 Betten und steht allen Patientinnen und Patienten offen, egal welche Krankenkasse oder Versicherung sie haben.

Als Fachklinik hat sich das St. Josef Krankenhaus Wien auf verschiedene medizinische Bereiche spezialisiert. Im Rahmen des Eltern-Kind-Zentrums, bestehend aus einer großen Geburtshilfe und einer Kinderabteilung mit Neonatologie, bieten wir ein breites Angebot rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt. Ein weiterer Schwerpunkt des Hauses liegt auf der Behandlung von Tumorerkrankungen, v.a. von Brust, Darm, Speiseröhre und Magen. Eine umfassende internistische, chirurgische und gynäkologische Betreuung sowie eine moderne Radiologie und Anästhesie runden das Angebot ab. Ziel ist, Menschen in lebensverändernden Situationen medizinisch und persönlich bestmöglich zu begleiten.

Das Krankenhaus ist nach ISO/pCC zertifiziert und Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien sowie der Fachhochschule Campus Wien. Eine gute Vernetzung mit Spezialkliniken, dem niedergelassenen Bereich und extramuralen Diensten sichert eine hohe Versorgungsqualität.

Dank seiner überschaubaren Größe bietet das Krankenhaus moderne Medizin in einem familiären Rahmen. Hohes medizinisches Können verbindet sich mit einem starken Fundament an Werten. Das St. Josef Krankenhaus Wien ist Teil der Vinzenz Gruppe.

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

www.vinzenzgruppe.at